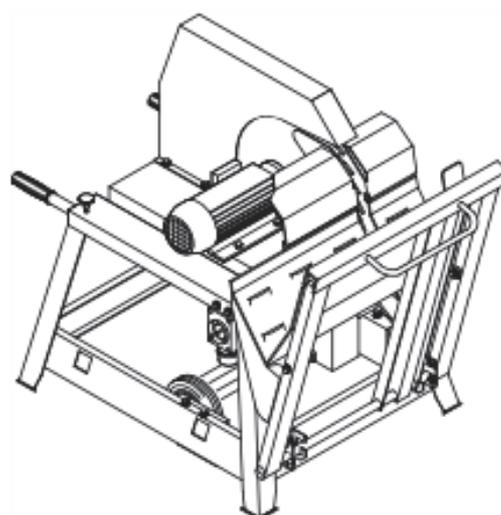


ELEKTRA BECKUM

Purkart Systemkomponenten GmbH & Co.KG



BW 750



Ⓛ	Originalbetriebsanleitung.....	3
---	--------------------------------	---

Inhalt der EG Konformitätserklärung

Der Hersteller: Purkart Systemkomponenten GmbH & Co.KG

Arnsfelder Straße 4
09518 Großrückerswalde
OT Niederschmiedeberg

Telefon: 03735/66880

erklärt hiermit, dass

folgendes Produkt:

Produktbezeichnung: Brennholzwippkreissäge

Typenbezeichnung: BW 750/7,40 DNB

Seriennummer: 157101 2015 _ _ _ _ _

Baujahr: 2015

allen einschlägigen Bestimmungen der Richtlinie **Maschinen (2006/42/EG)** entspricht.
Die Maschine entspricht weiterhin allen Bestimmungen der Richtlinie **Elektromagnetische
Verträglichkeit (2004/108/EG)**.

Folgende harmonisierte Normen wurden angewandt:

DIN EN ISO 12100:2004 Sicherheit von Maschinen - Allgemeine Gestaltungsleitsätze
Risikobeurteilung und Risikominderung

DIN EN 60204-1:2007-06 Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstungen von
Maschinen, Teil 1: Allgemeine Anforderungen

DIN EN 1870-6: 2010-06 Sicherheit von Holzbearbeitungsmaschinen -
Kreissägemaschinen Teil 6: Brennholzkreissägemaschinen

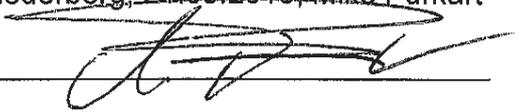
EG Baumusterprüfbescheinigung Nr. LSV-EG-2011/113

Zertifiziertes Prüfinstitut: PZ.LSV Weißensteinstr. 70 - 72, 34131 Kassel
Kennnummer: 2157

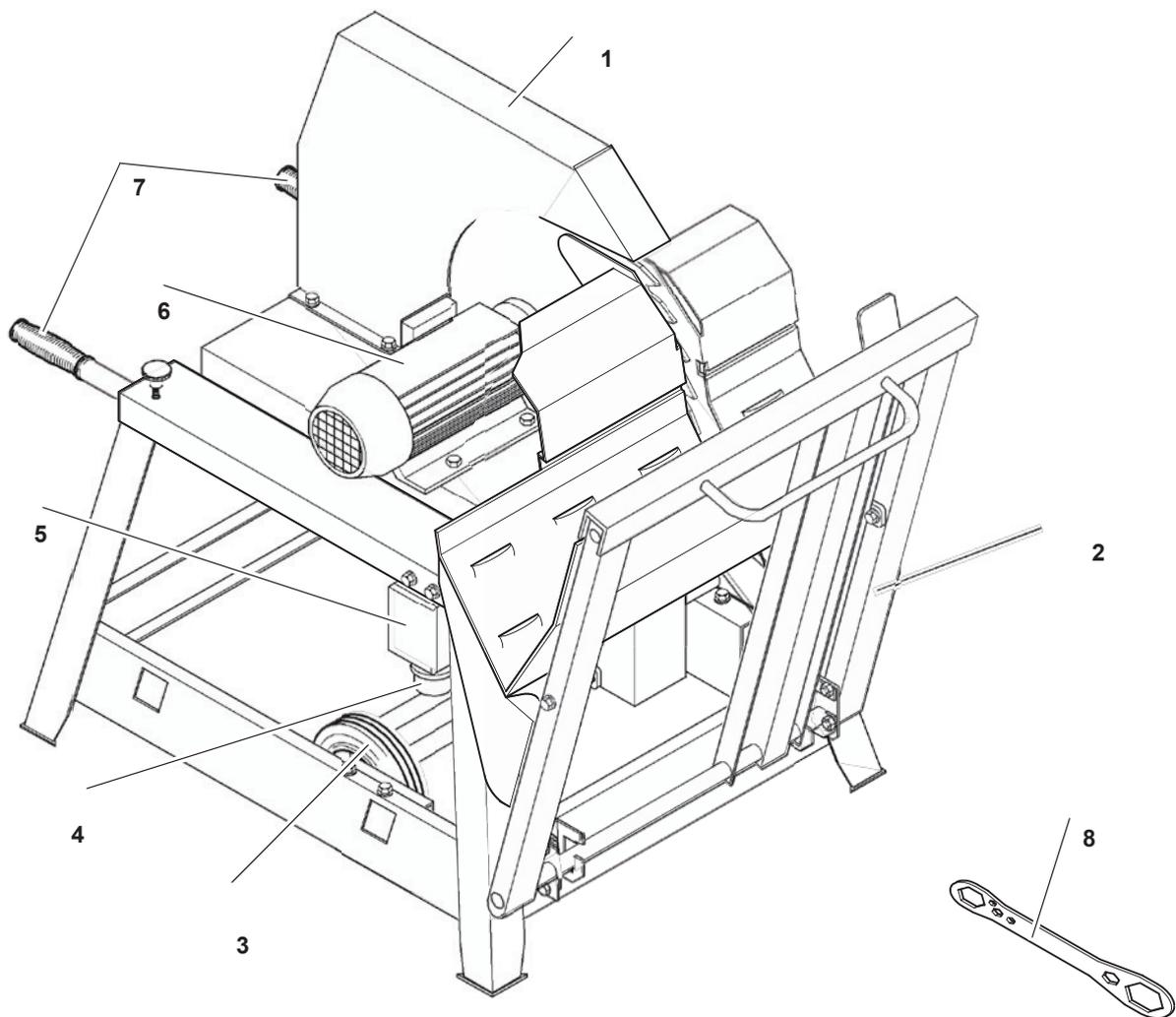
Name des Dokumentationsbevollmächtigten: Mike Purkart

Adresse des Dokumentationsbevollmächtigten: siehe Adresse des Herstellers

Niederschmiederberg, 21.09.2015, Mike Purkart

Unterschrift: 

1. Die Säge im Überblick



- 1 Sägeblattabdeckung mit Ausleger
- 2 Zuführwippe
- 3 Fahrwerk
- 4 Netzanschluss
- 5 Ein-/Aus-Schalter
- 6 Motor
- 7 Griffstangen
- 8 Montageschlüssel (2x)

Inhaltsverzeichnis

1.	Die Säge im Überblick	3
2.	Zuerst lesen!	4
3.	Sicherheit	4
3.1	Bestimmungsgemäße Verwendung	4
3.2	Allgemeine Sicherheitshinweise ..	4
3.3	Sicherheitseinrichtungen	6
3.4	Symbole auf dem Gerät	6
4.	Besondere Produkteigenschaften	6
5.	Transport und Aufstellung	7
5.1	Gerät aufstellen	7
5.2	Gerät transportieren	7
5.3	Netzanschluss	7
6.	Betrieb	7
6.1	Sicherheitshinweise	7
6.2	Sägen	8
7.	Wartung und Pflege	9
7.1	Sägeblatt wechseln	9
7.2	Maschine aufbewahren	10
7.3	Wartung	10
8.	Reparatur	10
9.	Umweltschutz	10
10.	Probleme und Störungen	10
11.	Technische Daten	11

2. Zuerst lesen!

Diese Betriebsanleitung wurde so erstellt, dass Sie schnell und sicher mit Ihrem Gerät arbeiten können. Hier ein kleiner Wegweiser, wie Sie diese Betriebsanleitung lesen sollten:

- Lesen Sie diese Betriebsanleitung vor der Inbetriebnahme ganz durch. Beachten Sie insbesondere die Sicherheitshinweise.
- Diese Betriebsanleitung richtet sich an Personen mit technischen Grundkenntnissen im Umgang mit Geräten wie dem hier beschriebenen. Wenn Sie keinerlei Erfahrung mit solchen Geräten haben, sollten Sie zunächst die Hilfe von erfahrenen Personen in Anspruch nehmen.
- Bewahren Sie alle mit diesem Gerät gelieferten Unterlagen auf, damit Sie sich bei Bedarf informieren können. Bewahren Sie den Kaufbeleg für eventuelle Garantiefälle auf.
- Wenn Sie das Gerät einmal verleihen oder verkaufen, geben Sie alle mitgelieferten Geräteunterlagen mit.

- Für Schäden, die entstehen, weil diese Betriebsanleitung nicht beachtet wurde, übernimmt der Hersteller keine Haftung.

Die Informationen in dieser Betriebsanleitung sind wie folgt gekennzeichnet:



Gefahr!
Warnung vor Personenschäden oder Umweltschäden.



Stromschlaggefahr!
Warnung vor Personenschäden durch Elektrizität.



Achtung!
Warnung vor Sachschäden.



Hinweis:
Ergänzende Informationen.

- Zahlen in Abbildungen (1, 2, 3, ...)
- kennzeichnen Einzelteile;
- sind fortlaufend durchnummeriert;
- beziehen sich auf entsprechende Zahlen in Klammern (1), (2), (3) ... im benachbarten Text.
- Handlungsanweisungen, bei denen die Reihenfolge beachtet werden muss, sind durchnummeriert.
- Handlungsanweisungen mit beliebiger Reihenfolge sind mit einem Punkt gekennzeichnet.
- Auflistungen sind mit einem Strich gekennzeichnet.

3. Sicherheit

3.1 Bestimmungsgemäße Verwendung

Verwenden Sie dieses Gerät ausschließlich zum Sägen von Brennholz entsprechend dieser Anleitung. Jede andere Verwendung ist bestimmungswidrig. Durch bestimmungswidrige Verwendung, Veränderungen am Gerät oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, können unvorhersehbare Schäden entstehen!

Dieses Gerät ist für die Bedienung durch **eine** Person bestimmt. Weitere Personen müssen während des Betriebs ausreichend Abstand zum Gerät halten.

Halten Sie die Abmessungen der Holzstücke ein, die bearbeitet werden können (siehe „Technische Daten“).

Sägen Sie niemals mehrere Werkstücke gleichzeitig – auch keine Bündel, die aus mehreren Einzelstücken bestehen. Es besteht Unfallgefahr, wenn einzelne Stücke unkontrolliert vom Sägeblatt erfasst werden.

Sägen Sie niemals Holzstücke, die Materialien enthalten wie zum Beispiel:

- Seile
- Schnüre
- Bänder
- Kabel
- Drähte

Überlasten Sie dieses Gerät nicht – verwenden Sie dieses Gerät nur im Leistungsbereich, der in den Technischen Daten angegeben ist.

Verwenden Sie dieses Gerät nur im Freien.

3.2 Allgemeine Sicherheitshinweise

- Beachten Sie beim Gebrauch dieses Gerätes die folgenden Sicherheitshinweise, um Gefahren für Personen oder Sachschäden auszuschließen.
- Beachten Sie die speziellen Sicherheitshinweise in den jeweiligen Kapiteln.
- Beachten Sie gegebenenfalls gesetzliche Richtlinien oder Unfallverhütungs-Vorschriften für den Umgang mit Kreissägen.



Allgemeine Gefahren!

- Halten Sie Ihren Arbeitsbereich in Ordnung – Unordnung im Arbeitsbereich kann Unfälle zur Folge haben.
- Seien Sie aufmerksam. Achten Sie darauf, was Sie tun. Gehen Sie mit Vernunft an die Arbeit. Benutzen Sie das Gerät nicht, wenn Sie unkonzentriert sind

- Berücksichtigen Sie Umgebungseinflüsse. Sorgen Sie für gute Beleuchtung.
- Benutzen Sie Elektrowerkzeuge nicht, wo Brand- oder Explosionsgefahr besteht.
- Halten Sie den Fußboden frei von losen Partikeln wie z. B. Schnittresten.
- Vermeiden Sie abnormale Körperhaltung. Sorgen Sie für sicheren Stand und halten Sie jederzeit das Gleichgewicht.
- Benutzen Sie dieses Gerät nicht in der Nähe von brennbaren Flüssigkeiten oder Gasen.
- Das Gerät darf nur von Personen in Betrieb gesetzt und benutzt werden, die sich der Gefahren beim Umgang mit Wippsägen bewusst sind. Personen unter 18 Jahren dürfen dieses Gerät nur im Rahmen einer Berufsausbildung unter Aufsicht eines Ausbilders benutzen.
- Halten Sie Unbeteiligte, insbesondere Kinder, aus dem Gefahrenbereich fern. Lassen Sie während des Betriebs andere Personen nicht das Gerät oder das Netzkabel berühren.
- Überlasten Sie dieses Gerät nicht – benutzen Sie dieses Gerät nur im Leistungsbereich, der in den Technischen Daten angegeben ist.

Gefahr durch Elektrizität!

- Setzen Sie dieses Gerät nicht dem Regen aus.
Benutzen Sie dieses Gerät nicht in feuchter oder nasser Umgebung.
Vermeiden Sie beim Arbeiten mit diesem Gerät Körperberührung mit geerdeten Teilen (z.B. Heizkörpern, Rohren, Herden, Kühlschränken).
- Damit der Spritzwasserschutz dieses Gerätes gewährleistet ist, prüfen Sie vor jedem Einsatz, ob Schalter, Kabel und Stecker unbeschädigt sind (keine Risse usw.)
- Verwenden Sie das Netzkabel nicht für Zwecke, für die es nicht bestimmt ist.

Verletzungs- und Quetschgefahr an beweglichen Teilen!

- Nehmen Sie dieses Gerät nicht ohne montierte Schutzvorrichtungen in Betrieb.

- Halten Sie während des Betriebs ausreichend Abstand zu angetriebenen Bauteilen.
- Entfernen Sie kleine Holzabschnitte, Splitter usw. in der Nähe des drehenden Sägeblattes nur bei stehender Maschine.
- Benutzen Sie zum Zuführen des Holzstückes immer die Zuführwippe.
- Halten Sie beim Betätigen der Zuführwippe immer beide Hände am Griff.
- Nehmen Sie beim Sägen die richtige Arbeitsposition ein:
 - vorn an der Bedienerseite;
 - frontal zur Säge;
 - seitlich neben der Sägeblattflucht.
- Schwenken Sie die Zuführwippe nach jedem Sägevorgang **vollständig** in die Ausgangsstellung zurück.
- Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten (zum Beispiel nach Wartungsarbeiten) keine Montagewerkzeuge oder lose Teile mehr im Gerät befinden.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ziehen Sie den Netzstecker.

Schnittgefahr auch bei stehendem Schneidwerkzeug!

- Benutzen Sie beim Wechsel von Schneidwerkzeugen Handschuhe.
- Bewahren Sie Sägeblätter so auf, dass sich niemand daran verletzen kann.

Einzugsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass beim Betrieb keine Körperteile oder Kleidungsstücke von rotierenden Bauteilen erfasst und eingezogen werden können (**keine** Krawatten, **keine** Handschuhe, **keine** Kleidungsstücke mit weiten Ärmeln tragen; bei langen Haaren unbedingt ein Haarnetz benutzen).

Gefahr durch unzureichende persönliche Schutzausrüstung!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.

- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie eine Staubschutzmaske.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.
- Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk.

Gefahr durch Holzstaub!

- Einige Holzstaubarten (z.B. von Eichen-, Buchen- und Eschenholz) können beim Einatmen Krebs verursachen.
- Achten Sie darauf, dass beim Arbeiten möglichst wenig Holzstaub in die Umgebung gelangt.
- Ablagerungen von Holzstaub im Arbeitsbereich entfernen (nicht weg-pusten!).

Gefahr durch technische Veränderungen oder durch den Gebrauch von Teilen, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind!

- Verwenden Sie nur vom Hersteller freigegebene Teile. Dies betrifft insbesondere:
 - Sägeblätter;
 - Sicherheitseinrichtungen (Bestellnummern siehe Ersatzteilliste).
- Nehmen Sie an den Teilen keine Veränderungen vor.
- Beachten Sie die auf dem Sägeblatt angegebene maximale Drehzahl.
- Beachten Sie die Angaben der Hersteller zur Verwendung, Einstellung und Reparatur von Sägeblättern.

Gefahr durch Mängel am Gerät!

- Pflegen Sie das Gerät sowie das Zubehör sorgfältig. Befolgen Sie die Wartungsvorschriften.
- Überprüfen Sie das Gerät vor jedem Betrieb auf eventuelle Beschädigungen: Vor weiterem Gebrauch des Geräts müssen Sicherheitseinrichtungen, Schutzvorrichtungen oder leicht beschädigte Teile sorgfältig auf ihre einwandfreie und bestimmungsgemäße Funktion untersucht werden. Überprüfen Sie, ob die beweglichen Teile einwandfrei funktionieren und nicht klemmen. Sämtliche Teile müssen richtig montiert sein und alle Bedingungen

erfüllen, um den einwandfreien Betrieb des Gerätes zu gewährleisten.

- Verwenden Sie keine beschädigten oder verformten Sägeblätter
- Beschädigte Schutzvorrichtungen oder Teile müssen sachgemäß durch eine anerkannte Fachwerkstatt repariert oder ausgewechselt werden. Lassen Sie beschädigte Schalter durch eine Kundendienstwerkstatt auswechseln. Benutzen Sie dieses Gerät nicht, wenn sich ein Schalter nicht ein- und ausschalten lässt.
- Halten Sie Handgriffe trocken und frei von Öl, Harz und Fett.



Gefahr durch Lärm!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Achten Sie auch auf Lärmschutzgründen darauf, dass das Sägeblatt nicht verzogen ist. Ein verzogenes Sägeblatt erzeugt in besonders hohem Maße Schwingungen. Dies bedeutet Lärm.



Gefahr durch blockierende Werkstücke oder Werkstückteile!

Wenn eine Blockade auftritt:

1. Gerät ausschalten.
2. Netzstecker ziehen.
3. Handschuhe tragen.
4. Blockade mit geeignetem Werkzeug beheben.

3.3 Sicherheitseinrichtungen

Motorschutz

Der elektronische Motorschutz schaltet den Motor durch Überstromerkennung ab, wenn der Motor (z.B. durch Festklemmen des Sägeblattes) blockiert wird.

Anlaufsicherung

Die Anlaufsicherung verhindert, dass das Gerät von allein anläuft, sobald nach einer Stromunterbrechung wieder Strom vorhanden ist.

Motorbremse

Die Motorbremse bremst das Sägeblatt nach dem Ausschalten ab. Bei intakter Motorbremse darf das Sägeblatt höchstens zehn Sekunden nachlaufen.

Zuführwippe

Die Zuführwippe sorgt dafür, dass das Schnittgut gefahrlos zugeführt werden kann. Wenn die Zuführwippe losgelassen wird, muss sie von allein in die Ausgangsstellung zurückkehren.

Sägeblattabdeckung

Die Sägeblattabdeckung muss beim Betrieb immer montiert sein. Die Sägeblattabdeckung darf nicht beschädigt sein.

3.4 Symbole auf dem Gerät



Gefahr!

Missachtung der folgenden Warnungen kann zu schweren Verletzungen oder Sachschäden führen.



Tragen Sie einen Gesichtsschutz



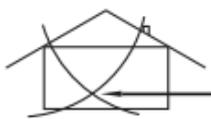
Tragen Sie einen Gehörschutz.



Tragen Sie Sicherheitsschuhe



Betriebsanleitung lesen



Verwenden Sie dieses Gerät nur im Freien

EL 700 x 3.2 x

Max Ø Sägeblatt 700 mm

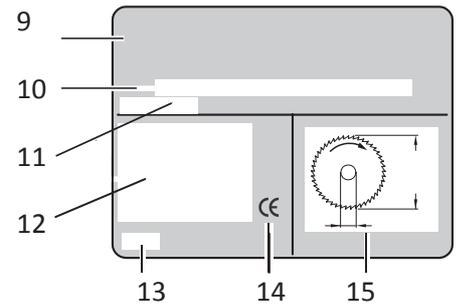
Dicke des Sägeblatt: 3,2 mm

Ø Bohrung Sägeblatt 30mm

Maximale Sägeblattdrehzahl
Zähnezahl und Zahnform:
56 Kombi-Vielzahn

n max. 2800 U/min
Z=56 KV

Angaben auf dem Typenschild



9 Hersteller

10 Seriennummer

11 Gerätebezeichnung

12 Motordaten (siehe auch „Technische Daten“)

13 Baujahr

14 CE-Zeichen – Dieses Gerät erfüllt die EU-Richtlinien gemäß Konformitätserklärung

15 Abmessungen zugelassener Sägeblätter

4. Besondere Produkteigenschaften

- Stabile, pulverbeschichtete Schweisskonstruktion für höchste Verwindungstiefen bei geringem Eigengewicht.
- Einschwenkbare Fahreinrichtung für problemloses Umsetzen.
- Leistungsstarker, spritzwassergeschützter Drehstrommotor.

5. Transport und Aufstellung

5.1 Gerät aufstellen



Gefahr!

Das Gerät darf nur an einem Platz betrieben werden, der folgende Bedingungen erfüllt:

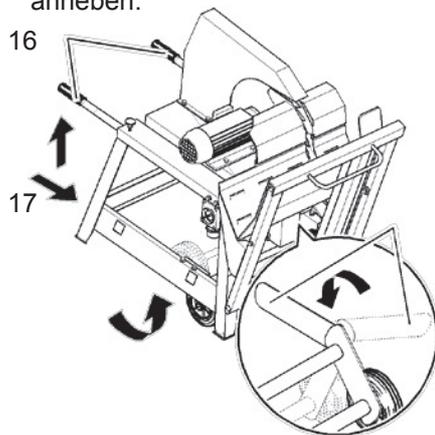
- im Freien
- ebener, rutschfester Untergrund
- alle vier Beine des Gerätes müssen fest auf dem Boden stehen

1. Gerät auf der Palette an einen geeigneten Aufstellort transportieren -

2. Verpackung und beiliegende Teile entfernen.
3. Gerät von der Palette losschrauben.
4. Gerät von der Palette heben.

5.2 Gerät transportieren

1. Griffstangen (16) hervorziehen.
2. Gerät an den Griffstangen anheben.



3. Fahreinrichtung durch Umlegen des Hebels (17) ausfahren.
4. Gerät auf die Räder ablassen und verschieben.



Gefahr durch unsicheren Stand des Gerätes

Bringen Sie vor dem Weiterarbeiten die Fahreinrichtung wieder in Arbeitsstellung und achten Sie darauf, dass das Gerät sicher steht.

5.3 Netzanschluss



Gefahr! Elektrische Spannung

Betreiben Sie das Gerät nur an einer Stromquelle, die folgende Anforderungen erfüllt (siehe auch „Technische Daten“):

Steckdosen mit Neutralleiter, die vorschriftsmäßig installiert, geerdet und geprüft sind.

Netzspannung und Frequenzen müssen mit dem auf dem Typenschild angegebene Daten übereinstimmen.

Absicherung mit einem FI-Schalter mit einem Fehlerstrom von 30 mA

Systemimpedanz Z_{max} am Übergabepunkt (Hausanschluss) höchstens 0,35 Ohm.



Hinweis:

Wenden Sie sich an Ihr Energieversorgungsunternehmen oder Ihren Elektroinstallateur, falls Sie Fragen haben, ob Ihr Hausanschluss diese Bedingungen erfüllt.

Verlegen Sie das Netzkabel so, dass es beim Arbeiten nicht stört und nicht beschädigt werden kann.

Schützen Sie das Netzkabel vor Hitze, aggressiven Flüssigkeiten und scharfen Kanten.

Verwenden Sie als Verlängerungskabel nur Gummikabel mit ausreichendem Querschnitt.

Ziehen Sie den Netzstecker nicht am Netzkabel aus der Steckdose.



Drehrichtungswechsel!

Je nach Phasenbelegung ist es möglich, dass sich der Motor fälschlicherweise dreht. Dies kann dazu führen, dass das Holzstück beim Versuch zu Sägen weggeschleudert wird. Daher vor jedem erneuten Anschluss die Drehrichtung prüfen. Bei falscher Drehrichtung muss der Phasenwender am Drehstromstecker des Gerätes umgeschaltet werden:

- Gerät betriebsbereit aufstellen und an das Stromnetz anschließen.
- Gerät kurz ein- und sofort wieder ausschalten.



Hinweis:

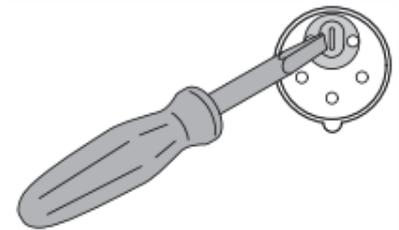
Der Brummton nach dem Ausschalten entsteht beim Ansprechen der elektrischen Motorbremse. Dies bedeutet keinen Defekt am Gerät!

- Drehrichtung des Sägeblatts von der linken Seite beobachten. Das Sägeblatt muss sich im Uhrzeigersinn drehen.
- Wenn sich das Sägeblatt gegen den Uhrzeigersinn dreht, Netzkabel vom Anschluss am Gerät abziehen.
- Mit der Klinge eines Schraubendrehers, Phasenwender im Stecker des Gerätes hineindrücken und um 180° drehen.



Achtung

Phasenwender nicht direkt an den Kontaktstiften drehen!



6. Betrieb

6.1 Sicherheitshinweise

Beachten Sie die folgenden Gefahrenhinweise, bevor Sie das Gerät in Betrieb nehmen!

Beachten Sie auch die Sicherheitshinweise am Anfang dieser Anleitung!



Gefahr durch Mängel am Gerät!

Kontrollieren Sie vor der Arbeit auf einwandfreien Zustand:

- Sägeblatt (fest montiert) unbeschädigt? scharf? ausreichender Abstand zu anderen Teilen?)
- Sägeblattabdeckung (unbeschädigt? ausreichender Abstand zum Sägeblatt? Ausleger kehrt von allein in die Ausgangsstellung zurück?)
- Zuführwippe (die Zuführwippe muss automatisch in die Ausgangsstellung zurückkehren)
- Netzkabel, Netzstecker und Schalter (bei Beschädigungen durch Elektrofachkraft ersetzen lassen)
- Motorbremse (nach dem Ausschalten darf das Sägeblatt höchstens zehn Sekunden nachlaufen)



Gefahr durch unzureichende persönliche Schutzausrüstung!

- Tragen Sie einen Gehörschutz.
- Tragen Sie eine Schutzbrille.
- Tragen Sie geeignete Arbeitskleidung.
- Tragen Sie rutschfestes Schuhwerk



Einzugsgefahr!

- Achten Sie darauf, dass beim Betrieb keine Körperteile oder

Kleidungsstücke von rotierenden Bauteilen erfasst und eingezogen werden können (**keine** Krawatten, **keine** Handschuhe, **keine** Kleidungsstücke mit weiten Ärmeln tragen; bei langen Haaren unbedingt ein Haarnetz benutzen).



Verletzungs- und Quetschgefahr an beweglichen Teilen!

- Nehmen Sie dieses Gerät nicht ohne montierte Schutzvorrichtungen in Betrieb.
- Halten Sie während des Betriebs ausreichend Abstand zu angetriebenen Bauteilen.
- Entfernen Sie kleine Holzabschnitte, Splitter usw. in der Nähe des drehenden Sägeblattes nur bei stehender Maschine.
- Benutzen Sie zum Zuführen des Holzstückes immer die Zuführwippe.
- Halten Sie beim Betätigen der Zuführwippe immer beide Hände am Griff.
- Nehmen Sie beim Sägen die richtige Arbeitsposition ein:
 - vorn an der Bedienerseite;
 - frontal zur Säge;
 - seitlich neben der Sägeblatthucht.
- Schwenken Sie die Zuführwippe nach jedem Sägevorgang **vollständig** in die Ausgangsstellung zurück.
- Stellen Sie vor Wartungsarbeiten sicher, dass das Gerät vom Stromnetz getrennt ist.
- Stellen Sie sicher, dass sich beim Einschalten (zum Beispiel nach Wartungsarbeiten) keine Montagewerkzeuge oder losen Teile mehr im Gerät befinden.
- Wenn das Gerät nicht benutzt wird, ziehen Sie den Netzstecker.



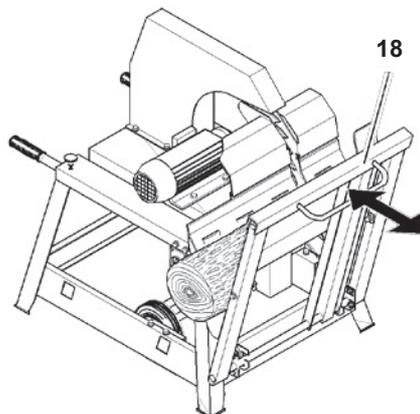
Gefahr durch Wegschleudern von Holzstücken!

- Legen Sie gebogene Holzstücke immer so in die Zuführwippe, dass die nach aussen gebogene Seite zur Wand am Griff zeigt.
- Verkanten Sie das zu sägende Holzstück nicht.
- Bremsen Sie das Sägeblatt nicht durch seitlichen Druck ab.

- Vermeiden Sie Werkstücke oder Schnitte, bei denen Kleinteile entstehen können, die weggeschleudert werden können, oder sich verklemmen können.
- Benutzen Sie stets scharfe Sägeblätter.
- Suchen Sie im Zweifel Holzstücke auf Fremdkörper (zum Beispiel Nagel oder Schrauben) ab.
- Sägen Sie niemals mehrere Holzstücke gleichzeitig – auch keine Bündel, die aus mehreren Einzelstücken bestehen. Es besteht Unfallgefahr, wenn einzelne Stücke unkontrolliert vom Sägeblatt erfasst werden.
- Vermeiden Sie Schnitte, bei denen sich die Lage des Werkstückes beim Sägen unkontrolliert ändern kann.
- Sägen Sie nur Holzstücke mit zugelassenen Abmessungen (siehe „Technische Daten“).

6.2 Sägen

1. Die zu bearbeitenden Werkstücke griffbereit anordnen.
2. Gerät einschalten und warten, bis die volle Motordrehzahl erreicht ist.
3. Holzstück in die Zuführwippe einlegen.
4. Zum Sägen, Zuführwippe (18) mit beiden Händen am Griff Richtung Sägeblatt schwenken:
 - Zuführwippe nur so fest andrücken, dass die Motordrehzahl nicht sinkt
 - Zuführwippe bis zum Anschlag einschwenken.



5. Zuführwippe vollständig in die Ausgangsstellung zurückschwenken.



Hinweis:

Falls das Holzstück nicht vollständig durchgesägt wurde, Holzstück drehen und Sägevorgang von der Gegenseite wiederholen (Wendeschnitt).

6. Abgesägten Abschnitt aus der Zuführwippe entfernen und in unmittelbarer Nähe ablegen.
7. Wippe reinigen um optimalen Halt für das nächste Werkstück herzustellen.
8. Nun kann der nächste Schnitt erfolgen.
9. Wenn nicht unmittelbar weitergearbeitet werden soll, Gerät ausschalten.



Hinweis:

Der Brummtton nach dem Ausschalten entsteht beim Ansprechen der elektrischen Motorbremse. Dies bedeutet keinen Defekt am Gerät!



Gefahr durch nachlaufendes Sägeblatt!

Die elektrische Motorbremse wirkt nur, solange das Gerät ans Netz angeschlossen ist. Ziehen Sie nach dem Ausschalten erst dann den Netzstecker, wenn das Sägeblatt still steht.

7. Wartung und Pflege



Gefahr!

Vor allen Wartungs- und Reinigungsarbeiten:

1. Gerät ausschalten.
2. Warten bis die Säge stillsteht.
3. Netzstecker ziehen.
 - Nach Wartungs- und Reinigungsarbeiten alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.
 - Beschädigte Teile, insbesondere Sicherheitseinrichtungen, nur gegen Originalteile austauschen, da Teile, die nicht vom Hersteller geprüft und freigegeben sind, zu unvorhersehbaren Schäden führen können.
 - Weitergehende Wartungs- oder Reparaturarbeiten, als die in diesem

Kapitel beschriebenen, dürfen nur Fachkräfte durchführen.

7.1 Sägeblatt wechseln



Gefahr!

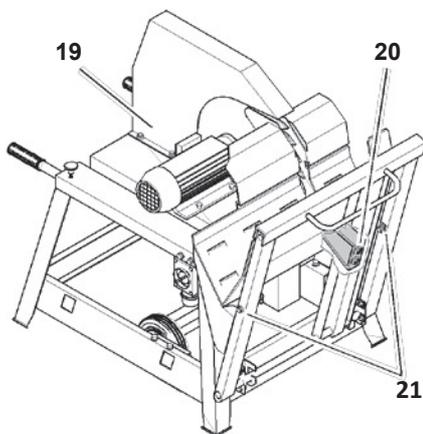
Kurz nach dem Sägen kann das Sägeblatt sehr heiß sein – Verbrennungsgefahr! Lassen Sie ein heißes Sägeblatt abkühlen.

Schnittgefahr besteht auch am stehenden Sägeblatt. Tragen Sie beim Wechsel des Sägeblattes Handschuhe.

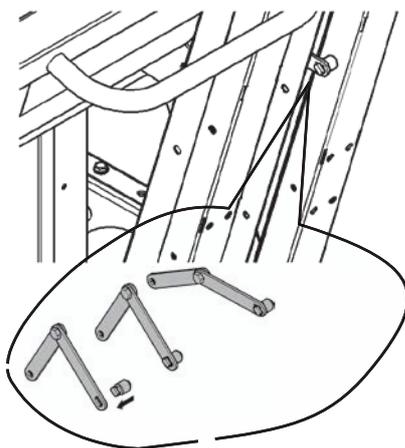
Zum Sägeblattwechsel wird die Wippe ganz nach unten geschwenkt. Dazu werden Anschlagbegrenzung und Auslegerhebel wie unten beschrieben abgeschraubt. Achten Sie darauf, dass die Wippe dann nicht plötzlich herunter fällt!

Achten Sie darauf, dass der Auslegerhebel unter Federspannung steht!

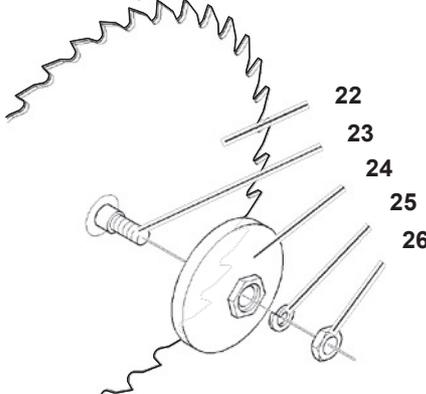
1. Sägeblattabdeckung (19) abschrauben.
2. Auslegerhebel (20) abschrauben – die Feder kann am Auslegerhebel bleiben.



3. Anschlagbegrenzung (21) der Wippe aushaken, dazu das Gelenk nach oben auslenken (die Wippe leicht in Richtung Sägeblatt bewegen) und Lasche über das Formelement abziehen.



4. Zuführwippe vorsichtig nach unten schwenken.
5. Außenflansch (24) mit Montageschlüssel festhalten und Spannschraube (26) lösen (**Rechtsgewinde!**).



6. Spannschraube (26), Unterlegscheibe (25) und Außenflansch (24) von der Sägeblattwelle (23) abnehmen.
7. Sägeblatt (22) von der Sägeblattwelle abnehmen.
8. Spannflächen reinigen:
 - Sägeblattwelle,
 - Sägeblatt,
 - Außenflansch,
 - Unterlegscheibe,
 - Spannschraube.



Gefahr!

Verwenden Sie keine Reinigungsmittel (z.B. um Harzrückstände zu beseitigen), welche die Leichtmetallbauteile angreifen können die Festigkeit des Gerätes kann sonst beeinträchtigt werden;

Reinigen Sie das Sägeblatt nicht mit brennbaren Flüssigkeiten.

9. Neues Sägeblatt einsetzen, dabei Drehrichtung beachten



Gefahr!

Verwenden Sie nur geeignete Sägeblätter, die für die maximale Drehzahl ausgelegt sind und den Angaben in

den Technischen Daten und EN 847-1:2005 entsprechen – bei ungeeigneten oder beschädigten Sägeblättern können durch die Fliehkraft Teile explosionsartig weggeschleudert werden.

Nicht verwendet werden dürfen:

- Sägeblätter aus hochlegiertem Schnellarbeitsstahl (HS oder HSS);
- Sägeblätter mit sichtbaren Beschädigungen;
- Trennscheiben.



Gefahr!

- Montieren Sie das Sägeblatt nur mit Originalteilen.
- Verwenden Sie keine losen Reduzierringe; das Sägeblatt kann sich sonst lösen.
- Sägeblätter müssen so montiert sein, dass sie ohne Unwucht und Schlag laufen und sich beim Betrieb nicht lösen können.

10. Außenflansch aufstecken – Der Mitnehmerkeil in der Sägeblattwelle muss in die Nut des Außenflansches greifen!

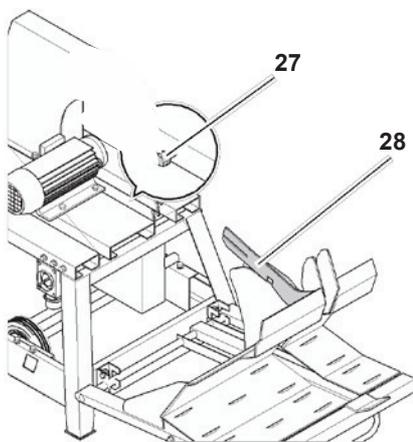
11. Unterlegscheibe einlegen, Spannschraube aufschrauben (**Rechtsgewinde!**) und **fest** anziehen.



Gefahr!

- Werkzeug zum Festschrauben des Sägeblattes nicht verlängern.
- Spannschraube nicht durch Schläge auf den Montageschlüssel festziehen
- Nach dem Festziehen der Spannschraube, unbedingt Montageschlüssel entfernen

12. Zuführwippe hochschwenken. Dabei den Schutz (28) mit dessen Aufnahme auf den Bolzen (27) schieben.



13. Anschlagbegrenzung montieren.
 14. Auslegerhebel montieren.
 15. Sägeblattabdeckung (19) wieder montieren.

7.2 Maschine aufbewahren



Gefahr!

Bewahren Sie das Gerät so auf,

- dass es nicht von Unbefugten in Gang gesetzt werden kann und
- sich niemand am stehenden Gerät verletzen kann.



Achtung!

Gerät nicht ungeschützt im Freien oder in feuchter Umgebung aufbewahren.

Zum Schutz gegen Rost, Sägeblatt vor längerem Stillstand mit Reinigungs- und Pflegespray einsprühen.

7.3 Wartung

Alle 50 Betriebsstunden

Alle Schraubverbindungen prüfen, ggf. festziehen (Wippe und Wippenanschlag müssen beweglich bleiben).

Sägeblatt auf festen Sitz, Abnutzung und Schärfe prüfen.

Ablagerungen im Sägeblattgehäuse entfernen, um das Brandrisiko zu mindern.

8. Reparatur



Gefahr!

Reparaturen an Elektrowerkzeugen dürfen nur durch eine Elektrofachkraft ausgeführt werden!

Reparaturbedürftige Elektrowerkzeuge können an die Service-Niederlassung Ihres Landes eingesandt werden. Die Adresse finden Sie bei der Ersatzteilliste.

Bitte beschreiben Sie bei der Einsendung zur Reparatur den festgestellten Fehler.

9. Umweltschutz

Das Verpackungsmaterial des Gerätes ist zu 100 % recyclingfähig.

Ausgediente Elektrowerkzeuge und Zubehör enthalten große Mengen wertvoller Roh- und Kunststoffe, die ebenfalls einem Recyclingprozess zugeführt werden können.

10. Probleme und Störungen



Gefahr!

Vor jeder Störungsbeseitigung:

- Gerät ausschalten.
- Netzstecker ziehen.
- Warten bis Sägeblatt steht.

Nach jeder Störungsbeseitigung alle Sicherheitseinrichtungen wieder in Betrieb setzen und überprüfen.

Motor läuft nicht

Keine Netzspannung:

- Kabel, Stecker, Steckdose und Sicherung prüfen.

Zu geringe Netzspannung:

- Anschlusskabel mit ausreichendem Querschnitt verwenden (siehe „Technische Daten“).

Anlaufsicherung hat durch vorübergehenden Spannungsausfall ausgelöst:

- Erneut einschalten.

Überhitzungsschutz ausgelöst:

- Motor ca. 10 Minuten abkühlen lassen, dann erneut einschalten.

Motor blockiert, z.B. durch Festklemmen des Sägeblattes:

- Ursache der Blockierung beseitigen, Motor eventuell abkühlen lassen, dann erneut einschalten.

Falsche Drehrichtung des Sägeblattes

Phasen am Phasenwender vertauscht:

- Drehrichtung wechseln (siehe „Netzanschluss“).

Schwache Sägeleistung

Sägeblatt stumpf (Brandflecke auf den Schnittflächen):

- Sägeblatt nachschleifen lassen oder austauschen (siehe „Wartung“).

Sägeblatt nicht ausreichend geschärft:

- Sägeblatt schränken lassen oder austauschen (siehe „Wartung“).

Sägeblatt verharzt:

- Sägeblatt reinigen (siehe „Wartung“). Holz ist zu nass:
- Holz vor dem Sägen trocknen lassen.

11. Technische Daten

		BW 750HW	BW 650	BW 600 Plus
Elektrische Werte				
Spannung	V	400 (3 ~ 50Hz)	400 (3 ~ 50 Hz)	400 (3 ~ 50 Hz)
Nennstrom	A	9,0	6,5	6,5
Absicherung min. (träge oder K-Automat)	A	16	10	10
Schutzklasse		IP 54	IP 54	IP 54
Motor:				
Aufnahmeleistung P1	kW	7,4 kW S6 40%	4,2 kW S6 40%	4,2 kW S6 40%
Abgabeleistung P2	kW	4,0 kW S1 100%	2,7 kW S1 100%	2,7 kW S1 100%
Drehzahl	min ⁻¹	1250	1250	1250
Sägeblatt				
Maximaler Durchmesser (außen)	mm	700	650	600
Minimaler Durchmesser (außen)	mm	660	630	580
Bohrung (innen)	mm	30	30	30
Maximale Schnittgeschwindigkeit	m/s	55	48	43
Abmessungen der Holzstücke, die bearbeitet werden dürfen				
Maximaler Durchmesser (Wendeschnitt)	mm	350	340	320
Minimaler Durchmesser	mm	25	25	25
Maximale Länge	mm	1000	1000	1000
Minimale Länge	mm	300	300	300
Abmessungen des Gerätes				
Länge	mm	950	950	950
Breite	mm	790	750	750
Höhe	mm	1110	1110	1110
Gewicht des Gerätes	kg	127	121	120
Schall-Leistungspegel nach ISO 7960:1995, Anhang N*				
Leerlauf	dB (A)	99,9	99,0	99,0
Bearbeitung	dB (A)	100,4	100,0	100,0
Schall-Druckpegel nach DIN EN ISO 3746:1995 und ISO 7960:1995, Anhang N*				
Leerlauf	dB (A)	85,8	84,3	84,3
Bearbeitung	dB (A)	87,1	87,4	87,4
Unsicherheit K	dB (A)	4,0	4,0	4,0
<p>* Die angegebenen Werte sind Emissionswerte und müssen damit nicht zugleich auch sichere Arbeitsplatzwerte darstellen. Ob- wohl es eine Korrelation zwischen Emissions- und Immissionswerten gibt, kann daraus nicht zuverlässig abgeleitet werden, ob zusätzliche Vorsichtsmaßnahmen notwendig sind oder nicht. Faktoren, welche den aktuellen am Arbeitsplatz vorhandenen Im- missionspegel beeinflussen, beinhalten die Eigenart des Arbeitsraumes, andere Geräuschquellen, z.B. die Zahl der Maschinen und andere benachbarte Arbeitsvorgänge. Die zulässigen Arbeitsplatzwerte können ebenso von Land zu Land variieren. Diese Information soll jedoch den Anwender befähigen, eine bessere Abschätzung von Gefährdung und Risiko vorzunehmen.</p>				

Elektra Beckum

Purkart Systemkomponenten GmbH & Co.KG
Arnsfelder Straße 4
09518 Großrückerswalde OT Niederschmiedeberg